Inwieweit eine solche abnorme Vereinigung von Mastdarm und Scheide den Gedanken an einen Rückschlag zur Kloakenbildung zulässt, wage ich nicht zu erörtern.

Im übrigen möge die vorstehende Skizze den Fall erläutern.

Zusatz: Nach dem Handwörterbuch der gesamten Medizin von Villaret (1888, Bd. I, S. 24) unterscheidet man bei Atresia ani des Menschen 15 verschiedene Formen der Anomalie, ohne dabei alle Möglichkeiten zu erschöpfen. Darunter wird auch die Öffnung des Afters in die Scheide (Atresia ani vagin.) und — was ebenso interessant ist — die Ausmündung in die Blase (Atresia ani vesical.) aufgeführt. Reeker.

Ornithologische Notizen.

Von Rudolf Koch.

Im Spätherbst 1908 stellten sich einige nordische Gäste aus der Vogelwelt bereits sehr frühzeitig ein, so z. B. Samtente und Trauerente, Oidemia fusca (*L.*) et nigra (*L.*), Nordseetaucher und Polartaucher, Urinator lumme (*Gunn.*) et arcticus (*L*). Als dann im Laufe des Winters anhaltende strenge Kälte eintrat, traten 'mal wieder nach langen Jahren nordische Enten, Taucher u. a. in grosser Anzahl auf. Von Entenarten wurden vielfach erlegt Tafelente, Reiherente, Schellente, Nyroca ferina (*L.*), fuligula (*L.*) et clangula (*L.*), Krickente, Knäkente, Spiessente und Pfeifente, Anas crecca *L.*, querquedula *L.*, acuta *L.* et penelope *L.*

Im Februar und März wurden auf der Lippe 2 prachtvolle alte Brandenten, Tadorna tadorna (*L.*), erlegt. Gänsesäger und Zwergsäger, Mergus merganser *L.* et albellus *L.*, wurden vielfach beobachtet und geschossen. Haubensteissfüsse, Colymbus cristatus *L.*, liessen sich auf den offenen Stellen der Ems und Lippe sehen; als Seltenheit wurde ein Ohrensteissfuss, Colymbus auritus *L.*, erlegt. Bei Greven wurde am 14. Januar eine Ringelgans, Branta bernicla (*L.*), und zwar ein junges Exemplar erlegt.

Als besonders seltenes Vorkommen ist zu erwähnen das Erscheinen eines Zwergschwanes, Cygnus bewicki *Yarr.* Es war ein altes, ausgefärbtes Stück im Gewicht von kaum 4 kg, während grosse Singschwäne ein Gewicht von 12 kg erreichen. Am 22. Dezember wurde mir ein Waldwasserläufer, Totanus ochropus (*L.*), gebracht, ein gewiss auffallendes Vorkommen um diese Jahreszeit. Diese Art ist strenger Zugvogel und verlässt unsere Gegend sonst im August oder spätestens September. Der Vogel war nicht verletzt und gut genährt. Was den Vogel veranlasst hat, bis in den Winter hier zu verweilen, ist mir ein Rätsel.

An Raubvögeln wurden 3 Wanderfalken, Falco peregrinus *Tunst.*, erlegt, 2 Rote Milane, Milvus milvus (*L.*), im März. Der Zwergfalk, Cerchneis merilla (*Gerini*), wurde mehrfach geschossen. Zwei Stück hiervon erhielt ich noch sehr spät im Mai.

Von einem grösseren Kreuzschnabelzug in Deutschland und Oesterreich berichteten in den Monaten Juni, Juli, August mehrfach die ornithologischen Zeitschriften. Hier bei uns gehört der Kreuzschnabel, abgesehen von einzelnen Zugjahren, zu den Seltenheiten. Ich erhielt im Juli 3 Stück; es scheint daher, dass auch hiesige Gegenden von den Durchzüglern berührt sind. Vielleicht weiss der eine oder andere der Leser darüber zu berichten.

Im Sommer 1908 sowohl wie 1909 erhielt ich mehrfach beide Uferschnepfen, Limosa limosa (*L.*) et lapponica (*L.*), in jungen und alten Tieren.

Im Mai 1909 erhielt ich mehrmals aus der Gegend von Dülmen Trauerseeschwalben, Hydrochelidon nigra (*L.*). Es ist daher wohl als bestimmt anzunehmen, dass diese Art in den ausgedehnten Mooren zwischen Dülmen, Gross-Reken und Maria-Veen noch als Brutvogel vorkommt.

Münster, im August 1909.

IV. Nachtrag zu dem 1904 erschienenen Katalog der Bibliothek.

Aufgestellt vom Bibliothekar Otto Koenen.

Zu A. Anthropologie, Urgeschichte, Landes- u. Volkskunde etc.

Nr. 831. **Schanz**, Dr. A., Fuss und Schuh. Stuttgart 1905.
„ 832. **Verheyen, Philippus**, Corporis humani anatomia. Lovanii 1693.
„ 833. **Reissig**, Dr. C., Liebe eine hypnotische Suggestion? Leipzig 1895.
„ 834. **Nordhoff**, Prof. Dr. J. B., Das Westfalen-Land und die urgeschichtliche Anthropologie. Münster 1890.
„ 835. — —, Das westfälische Bauernhaus. 1895. sep.
„ 836. — —, Römerstrassen und das Delbrückerland. Münster 1898.
„ 837. **Nordhoff, J. B. und Fr. Westhoff**, Römische Strassen, Landwehren und Erdwerke in Westfalen. 1895. sep.
„ 838. — —, Neue römische Funde in Westfalen. 1895. sep.
„ 839. **Westhoff**, Dr. **Fr.**, Aus der Kreide- und Eiszeit des Münsterlandes. 1894. sep.
„ 840. — —, Das Alter des Menschengeschlechts. 1891. sep.
„ 841. — —, Ist der Mensch ein Zeitgenosse des Mammuts? 189 1.sep.
„ 842. **Landois**, Prof. Dr. H., Die Riesenammoniten von Seppenrade, Pachydiscus *Zittel* Seppenradensis *H. Landois*. 1895. sep.
„ 843. **Bölsche**, Dr. W., Über einige Korallen aus der westphälischen Kreide. sep.
„ 844. **Snethlage**, Dr. **Emilie**, Über die Gattung Joufia *E. Boehm*. 1905. sep.
„ 845. **Brakensiek**, H., Die Heinrichshöhle in Sundwig. 1907. sep.
„ 846. **Stempell**, Prof. Dr. W., Die Tierbilder der Mayahandschriften. 1908. sep.
„ 847. **Linstow**, O. v., Die Verbreitung des Bibers im Quartär. Magdeburg 1908.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

Jahr/Year: 1908-1909

Band/Volume: 37_1908-1909

Autor(en)/Author(s): Koch Rudolf

Artikel/Article: Ornithologische Notizen. 61-62